



**Juli 2014**

**Luis Sepúlveda**

## **Wie der Kater und die Maus trotzdem Freunde wurden**



### **Einleitung**

Der Junge Max, der Kater Mix und das Mäuschen Mex teilen Freud und Leid. Sie sind für einander da und lassen sich ihre Freiräume. Sie erleben gemeinsam traurige und frohe Momente, bestehen Abenteuer und genießen gemeinsam die Stille.  
Kurz: Max, Mix und Mex sind Freunde.

Aber wie ist das möglich? Können ein Kater und eine Maus überhaupt Freunde sein? Luis Sepúlveda schreibt in „Wie der Kater und die Maus trotzdem Freunde wurden“ einfühlsam und ausführlich über eine ungewöhnliche Freundschaft.

### **Inhalt**

Track 1: Einleitung/ 🎵 Bartolomé Calatayud, Vals y Mazurka (Vals, 1. & 2. Teil) (01:06)

Track 2: Man könnte sagen, dass Mix der Kater von Max ist (02:37)

Max und Mix leben zusammen in einem von Kastanien gesäumten Haus in München. Ungewöhnlich daran ist nur, dass Mix nicht Max Kater ist. Max und Mix leben zusammen ohne einander zu gehören – sie sind einfach nur Freunde.  
Eines Tages, als Mix noch ganz klein ist, klettert er hoch in eine Kastanie herauf. Max sucht den kleinen Kater und bemerkt sofort, dass Mix den Baum nicht mehr herunter kommt. Sofort beginnt Max einen Rettungsversuch, mit der Folge dass nun beide – Kater und Junge – auf der Kastanie gefangen sind. Die Nachbarn müssen die Feuerwehr zur Hilfe rufen.  
Als Max und Mix wieder festen Boden unter den Füßen haben, wissen beide dass „Freunde sich gegenseitig helfen und voneinander lernen und Erfolge und Misserfolge miteinander teilen.“



Track 3: 🎵 Bartolomé Calatayud, Vals y Mazurka (II. Mazurka, 1. & 2. Teil) (00:55)

Track 4: Mix wuchs heran (02:45)

Mit der Zeit wird aus Mix ein stattlicher Kater mit einem – wie ein Klassenkamerad von Max bemerkt – griechischen Profil und einem weißen Fleck auf der Brust. Diese Markenzeichen von Mix bemerken auch andere Menschen - wie beispielsweise der Briefträger - und das hilft Max dabei den streunenden Kater immer wiederzufinden. Doch Max lässt Mix gewähren. Sollte er doch streunen und seinen Spaß dabei haben, denn „Freunde sorgen immer dafür, dass der andere seine Freiheit hat.“



Track 5:  Antonio Lauro, Quatro Valses Venezolanos (Vals No. 2,1. Teil) (00:36)

Track 6: Für Katzen rechnet sich die Zeit anders/  Antonio Lauro, Quatro Valses Venezolanos (Vals No. 2,2. Teil)/  Andrés Segovia, Estudio Sin Luz (04:15)

Max wird ein tatkräftiger Mann, Mix jedoch ein alter Kater. Mit 18 Jahren zieht Max in eine Dachgeschosswohnung um – und Mix natürlich mit ihm. Damit Mix jederzeit hinaus auf die Dächer gehen kann, um ereignisreiche und abenteuerliche Spaziergänge zu erleben, baut Max dem Kater eine Leiter zum Dachfenster, denn „Freunde wissen wo die Grenzen des anderen sind und helfen ihm diese zu überwinden.“

Während Max lesend für sein Studium lernt, rollt Mix sich zu seinen Füßen zusammen und träumt von all den Bäumen auf die er schon geklettert ist, denn „wahre Freunde teilen auch die Stille miteinander.“

Mix jedoch hat immer weniger Freude daran über die Dächer zu streifen. Ob es nur am Winter liegt?

Track 7: Eines Tages klopft es an der Tür/  Heitor Villa-Lobos, 5 Préludes (No. 3) (03:15)

Mix war bisher immer der Erste an der Tür, wenn Besuch kam. Aber als es eines Tages an die Tür klopft, läuft der flinke, wendige Kater gegen eine Kiste die ihm im Weg steht. Der Tierarzt stellt fest, dass Mix erblindet ist. Max wird sehr traurig und seitdem achtete er stets darauf, dass alles genau an seinem Platz stehen bleibt. Obgleich er nun nicht mehr auf den Dächern spazieren geht, findet sich Mix in der Wohnung gut zurecht. Mit der Zeit werden sein Geruch- und Hörsinn immer feiner. Er hört nun nicht nur die Musikstudentin in der Nachbarwohnung, sondern auch alle anderen Bewohner im Haus. So erfährt er eines Tages, dass mexikanische Mäuse aus ihrem Käfig gekrabbelt sind. Wo die wohl hinlaufen werden?


Track 8:  Johann Sebastian Bach, Lautensuite E-dur BWV 1006a (1. Präludium) (01:04)

Track 9: Eines Morgens hört Mix Max sagen/  Ulrich Steier, Daydream (Sunrise) (08:39)

Eines Morgens muss Max für einen Tag verreisen. Er hat ein wichtiges Vorstellungsgespräch in einer anderen Stadt. Und da „wahre Freunde ihre Träume und Hoffnungen teilen“ kommt Mix für diese Zeit allein zurecht.

Als Max die Tür hinter sich schließt, versinkt alles in Stille und Mix schläft unter der warmen Heizung ein. Immer wenn er träumt, kann er wieder sehen – die Farben, fliegende Vögel, .... Plötzlich hört er ein ganz kleines Trippelgeräusch. Mix weiß sofort, dass es eine der mexikanischen Mäuse ist, die es sich seit geraumer Zeit im Bücherregal gemütlich gemacht hat. Und schnapp – hat Mix das Trippeln gefangen. Schlau und geschwätzig wie sie ist, versucht das winzige Mäuslein den Kater auszutricksen. „Ich bin eine hässliche Nacktschnecke“, behauptet der Nager. Denn natürlich denkt die Maus, Mix würde sie fressen. Aber der blinde Kater, der vollkommen auf seinen Tastsinn angewiesen ist, bemerkt den Schwindel sofort und - er lässt die Maus frei.

Track 10:  Johann Sebastian Bach, Cellosuite Nr.1, BWV 1007 (01:21)

Track 11: Am nächsten Tag hört Mix die Maus herunterklettern/  Ulrich Steier, Daydream (Sunset) (06:01)

Am nächsten Tag trippelt die kleine, geschwätzige Maus auf den Kater zu. Weil er sie nicht gefressen hat und weil er blind ist, fasst das Mäuschen Zutrauen zu dem Kater mit dem griechischen Profil. Die Maus ist sehr traurig. Sie möchte doch so gerne einen eigenen Namen haben – genau wie Max und Mix. Mix hat gleich eine Idee: der beste Name für eine mexikanische Maus ist doch wohl Mex. Mex ist übergücklich, aber er hat noch eine weitere Bitte. Plappernd drückt die Maus herum, bis endlich klar wird: Allzu gerne würde Mex etwas von den köstlichen Haferflocken in der Speisekammer essen.



Aber da bittet der Kater die Maus, sie möge ihm erzählen was sie sehen kann. Still lauscht Mix dem piepsigen Mausedstimmchen, das ihm die Umgebung beschreibt und ihm so all die Freuden zurückbringt, die ihm durch sein Erblinden genommen wurden. Und Mex erzählt und erzählt. Schließlich beschreibt Mex das Regal in dem die Haferflocken aufbewahrt werden. Mix springt auf das Regal und stößt für seinen neuen Freund die Packung herunter.

Track 12: 🎵 Bartolomé Calatayud, Tres Piezas Fáciles Para Guitarra (00:57)

Track 13: Kurz nach Mittag kommt Max zurück (04:10)

Als Max hungrig nach Hause kommt, sieht er die umgestoßene Haferflockenpackung in der Küche. Erstaunt darüber reimt sich Max zusammen, was in den Kater gefahren war. Bald jedoch begreift er, dass Mix ihm etwas zeigen will. Mix läuft zum Bücherregal und maunzt bis Max Mex in seinem Nest im Bücherregal entdeckt. Mix freut sich, dass Max versteht – nämlich dass die Haferflocken für Mex waren und dass Kater und Maus Freunde sind.

Track 14: 🎵 Bartolomé Calatayud, Vals y Mazurka (II. Mazurka, letzter Teil) (00:45)

Track 15: Als der Winter zu Ende geht (04:05)

Am Ende des Winters hat Max den richtigen Arbeitsplatz für sich gefunden. Mex beschreibt Mix jeden Morgen wie Max weg geht, wie der Himmel aussieht, was auf der Straße los ist und wie die Bäume aussehen. So vergehen die Vormittage. Eines Tages aber hören beide zögernde Schritte vor der Haustür und ein metallisches Kratzen an der Haustür. Mex und Mix haben Angst, denn ihnen ist klar, dass dort ein Einbrecher zugange ist. Was können sie nur tun? Vor lauter Angst springt Mex panisch auf der Fernbedienung des Fernsehers herum. So schaltet er das Gerät an und vertreibt den Einbrecher: „Wenn Freunde zusammenhalten sind sie unbesiegbar.“

Track 16: 🎵 Bartolomé Calatayud, Vals y Mazurka (II. Mazurka, 1. & 2. Teil) (00:56)

Track 17: Max erfuhr nie/ 🎵 Heitor Villa-Lobos, 5 Préludes (No. 4) (08:14)

Mix hatte sich längst daran gewöhnt, dass Mex quasselte und quasselte. Aber er genoss das piepsige Stimmchen, denn so bekam er die Möglichkeit seine Umgebung wieder zu sehen: Wenn auch nicht mit den Augen, so doch mit den Ohren, indem er Mex zuhörte und den Geräuschen lauschte.

Eines Tages entdeckt Mex die Leiter. Während Mix Mex erzählt, dass er früher über die Dächer gestreift war, wird der Kater traurig. Ihm fehlen die Freiheit und die langen, abenteuerlichen Spaziergänge. Mex bietet Mix an, ihm durch sein Erzählen Augen zu leihen. Und schon klettert Mex auf Mix Rücken und hält sich in seinem Nacken fest. Voller Tatendrang und lebendigem Kribbeln beginnen sie ihren Spaziergang über die Dächer – nein, sie fliegen darüber, denn mit der Hilfe von Mex springt Mix von Dach zu Dach. Für Maus und Kater ist das eine Freude, die man kaum beschreiben kann: „Wahre Freunde helfen einander durch jede Schwierigkeiten.“

Track 18: Max, Mix und Mex lebten noch mehrere Jahre/ 🎵 Bartolomé Calatayud, Vals y Mazurka (I. Vals) (02:18)

Die drei Freunde lebten noch mehrere Jahre gemeinsam in der Münchner Wohnung. Mix und Mex spazierten noch oft gemeinsam über das Dach: Mex lieh Mix seine Augen, indem er ihm alles beschrieb, was der Kater selbst nicht mehr sehen konnte.



## Trackliste

Track 01	(01:06)
Track 02	(02:37)
Track 03	(00:55)
Track 04	(02:45)
Track 05	(00:36)
Track 06	(04:15)
Track 07	(03:15)
Track 08	(01:04)
Track 09	(08:39)
Track 10	(01:21)
Track 11	(06:01)
Track 12	(00:57)
Track 13	(04:10)
Track 14	(00:45)
Track 15	(04:05)
Track 16	(00:56)
Track 17	(08:14)
Track 18	(02:18)

*Gesamtspielzeit: 54:01*

## Zur Produktion

Die Geschichte „Wie der Kater und die Maus trotzdem Freunde wurden“ erzählt einfühlsam wie wichtig es ist, Freunde zu haben. Dabei wird auch beleuchtet, inwiefern Freunde voneinander abhängig sind, beziehungsweise wie wichtig es ist, sich gegenseitig genug Freiheiten zu lassen. Schulkinder ab der 1. Klasse können so in ein Nachdenken über Freundschaft gebracht werden, das es ihnen ermöglicht eigene Freundschaften aus einem neuen Blickwinkel zu betrachten.

Durch die ruhige Erzählweise, die klare Gliederung der Geschichte und die relativ kurzen, in sich abgeschlossenen Handlungsbögen, die durch kurze Ausschnitte klassischer Gitarrenstücke voneinander getrennt werden, ist das Hörbuch auch für Höranfänger geeignet. Bei Höranfängern geht es vor allem darum, sich mit dem Zuhören zu beschäftigen und im nächsten Schritt das genaue Hinhören zu üben.

Dafür eignen sich unter anderem die Musikstücke. Die klassischen Kompositionen für Gitarre, u.a. von spanischen und südamerikanischen Komponisten, bieten einen interessanten Höreindruck aus dem Bereich der Folklore und laden dazu ein dem Rhythmus, der Melodie und der Stimmung aufmerksam zu lauschen.

Außerdem wird das Thema „Blindheit“ behandelt, das zum einen Verlust bedeutet, aber auch ein Schärfen und Verfeinern der anderen Sinne bewirkt. Hierbei gibt es zum einen die Möglichkeit sich generell mit dem Thema „Blind-Sein“ auseinanderzusetzen. Zum anderen weist es aber auch auf alle anderen Sinne (Zuhören, Riechen, Schmecken, Tasten) hin, die im weiteren Stundenverlauf thematisiert werden könnten.

Die Hörbuchproduktion zeichnet sich durch Ruhe aus. Das sanfte Timbre des Sprechers Otto Mellies sowie klassische Gitarrenmusik schaffen eine entspannte Zuhöratmosphäre, in der eigene Gedanken entstehen können oder auch einfach nur gelauscht werden kann.



## Ideen zur Umsetzung

Wahre Freunde: Bevor Ihr das Hörspiel zum ersten Mal hört, besprecht gemeinsam im Stuhlkreis: Was ist für Euch Freundschaft? Wann ist jemand Euer Freund/ Eure Freundin? Was teilt ihr mit Euren Freunden/ Euren Freundinnen und was erlebt ihr mit ihnen? Was ist Euch in einer Freundschaft wichtig?

Jedes Kind soll nun für sich ein Bild mit Gedankenblasen malen. Jeder schreibt dann zu jeder oben genannten Frage einen Satz in eine der Gedankenblasen.

Freundesätze: Mix findet in Max und Mex wahre Freunde. In der Geschichte könnt ihr immer wieder Sätze hören, in denen beschrieben wird, was wahre Freunde sind und füreinander tun (z.B. Track 1: „Freunde sich gegenseitig helfen und voneinander lernen und Erfolge und Misserfolge miteinander teilen.“).

Hört genau zu und schreibt Euch alle dieser Sätze auf, die ihr hört und versteht.

Besprecht dann anschließend im Stuhlkreis, ob die Sätze aus dem Hörspiel mit Euren eigenen übereinstimmen. Ob Ihr die Sätze aus dem Hörspiel gut findet oder nicht. Ob ...

Blind sein – Schärpen der Sinne: Mit einem Geräusche-Memory könnt Ihr Euren Hörsinn prüfen. Sucht zunächst gemeinsam unterschiedliche Geräusche, die Ihr zum Beispiel mit Instrumenten oder Klangerzeugern sowie mit unterschiedlichen Materialien (z.B. Sand, Steinchen, Reis, Zapfen, ect.) in kleinen Filmdöschen machen könnt. Dann bestimmt Ihr vier Kinder, die später die Geräuschpaare finden sollen. Diese Kinder gehen vor die Tür. Nun verteilt Ihr die Geräusche: Immer zwei Kinder bekommen dasselbe Geräusch. Schaffen es die vier auserwählten die Geräuschpaare richtig zuzuordnen?

Katzenspiel: Der Kater Mix ist zwar blind, aber er hört ausgezeichnet. Macht ein Spiel daraus: Ein Kind ist Mix und steht in der Mitte des Klassenraumes. Mix hat die Augen natürlich verbunden und kann nichts sehen. Nun müsst ihr ganz still sein. Die anderen Kinder sind die mexikanischen Mäuse, die versuchen, sich an den Kater heranzuschleichen um ihn zu berühren. Immer wenn das Kind in der Mitte meint ein anders Kind zu hören, muss es schnell darauf zeigen. Das Kind, das gehört und auf das gezeigt wurde, darf nun nicht weitergehen. Wer schafft es sich lautlos an Mix heranzuschleichen und den Kater zu kraulen?

Fledermausspiel: Ein anderes Kreis-Spiel bei dem Ihr Euch ganz auf Euren Gehörsinn verlassen müsst, ist folgendes: In einem klar begrenzten und sicheren Kreis hat das Kind in der Mitte die Augen verbunden und ist die Fledermaus. Die anderen Kinder sind die Motten – sie müssen die ganze Zeit über leise Schmatzen und sich im Kreis umherbewegen. Die Fledermaus ist auf Mottenjagd und versucht mithilfe der Schmatzgeräusche die anderen Kinder zu fangen.

Sich gegenseitig beschreiben was man sieht: Mex beschreibt Mix alles, was er sieht. Probiert es selbst einmal aus wie das ist. Immer zwei Kinder machen das zusammen: Eines ist der blinde Mix, das andere der sehende Mex. Mex beschreibt Mix nun 3 Minuten lang alles was er sieht. Danach wird gewechselt. Besprecht anschließend wie es für Euch war. Damit das Spiel nicht zu langweilig wird, kann man es auch draußen spielen.

Die Gitarre: Auf dem Hörbuch kann man viel Musik hören – doch alle Kompositionen sind für ein bestimmtes Instrument geschrieben worden: die Gitarre. Die Gitarre kennt Ihr sicher vor allem aus dem Radio oder von Musik die Eure Eltern hören: als Instrument für Pop- und Rockmusik. Ist es für euch ungewöhnlich die Gitarre auch als klassisches Instrument kennenzulernen? Vielleicht hat jemand von Euch eine akustische Gitarre zuhause und möchte diese mit in die Schule bringen, damit sich alle das Instrument aus der Nähe anschauen können und eventuell ein paar Töne drauf spielen dürfen.



Klassische Gitarrenmusik und ihre Komponisten: Hört Euch die Musik auf dem Hörbuch aufmerksam an. Welche Kompositionen gefallen Euch am besten? Wie fühlt es sich an diese Musik zu hören? Inwiefern unterscheidet sich die klassische Gitarrenmusik von Pop- und Rockmusik?

Schaut im Booklet des Hörbuchs nach, welche Komponisten die Stücke geschrieben haben (z.B. Antonio Lauro, Bartolomé Calatayud, Heitor Villa-Lobos, ...). Bittet Eure Lehrerin oder Euren Lehrer Euch dabei zu helfen mehr über die Komponisten herauszufinden. Wo haben sie gelebt? Wie sind sie zur Musik gekommen? Waren sie sehr berühmt? Wann haben sie gelebt? Wie sahen sie aus? In welche Stilrichtung werden ihre Kompositionen eingeordnet? So sollt ihr für jeden Komponisten einen Steckbrief mit Foto basteln und gestalten, den ihr anschließen in Eurer Klasse aufhängen könnt.

Hören was passiert:

Macht aus Geräuschen eine kurze Geschichte. Die anderen Kinder erzählen, was sich ereignet. Nehmt die Geräusche in einer logischen Reihenfolge auf und lasst andere Kinder die Geschichte erraten.

Warum können wir hören? : Falls Ihr eine Schule in Hessen besucht, bietet es sich an das „Begehbare Ohr“ in Gelnhausen (<http://www.gelnhausen.de/Begehbares-Ohr.798.0.html>) zu erkunden. Dort könnt Ihr Euch ausführlich mit dem Sinn „Hören“ beschäftigen. Zum einen gibt es dort ein großes Modell vom Ohr, wodurch leicht verständlich wird, warum wir in der Lage sind, überhaupt etwas zu hören. Zum anderen habt Ihr dort die Möglichkeit, in einem Workshop ein eigenes Hörspiel zu ausprobieren.



## Fazit

Das Hörbuch „Wie der Kater und die Maus trotzdem Freunde wurden“ schafft eine ruhige Zuhöratmosphäre in der Gedanken zum Thema Freundschaft angestoßen werden und wirken können.

**Tipp:** Eine dreiminütige Hörprobe gibt es auf der Website des Verlags: <http://www.argon-verlag.de/2014/02/sepulveda-wie-der-kater-und-die-maus-trotzdem-freunde-wurden/>

## Angaben zur Produktion

Lesung mit Musik

Verlag: sauerländer audio, argon Verlag (<http://www.argon-verlag.de/>), Berlin

Autor: Luis Sépulveda

Erscheinungsdatum: 20. Februar 2014

Empfohlenes Alter: Ab 7 Jahren

Umfang: 1 CD (ca. 54 Minuten)

Sprecher:	Otto Mellies
Musik:	Ulrich Steier
Regie und Dramaturgie:	Dirk Kauffels
Illustration:	Sabine Wilharm
Übersetzung:	Willi Zurbrüggen

## Bibliographische Angaben

Audio-CD

Luis Sépulveda: Wie der Kater und die Maus trotzdem Freunde wurden

18 Tracks, 54 Min.

Sauerländer Audio (Fischer Verlag, Frankfurt am Main)/ Argon Verlag, Berlin 2014

ISBN: 978-3-8398-4680-3

Preis: 12,95 Euro

Die „CD des Monats“ erscheint ebenfalls beim Institut für angewandte Kindermedienforschung (IfaK) der Hochschule der Medien, Stuttgart

Rezension: Helen Seyd (Stiftung Zuhören)

Redaktion: Volker Bernius (hr2-kultur / Stiftung Zuhören)